



LESELUST IN DER FREIZEIT STÄRKEN,
ABER WIE?

Prof. Dr. Sandra Niebuhr-Siebert

Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam

Im Rahmen der Programmbegleitenden Qualitätsentwicklung PROQUA „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung, Online Videokonferenz „Neue künstlerische Strategien der Lese- und Schreibförderung“ am
24.06.2020

AKADEMIE DER
KULTURELLEN BILDUNG
des Bundes und des Landes NRW

FACHHOCHSCHULE
CLARA HOFFBAUER
POTSDAM

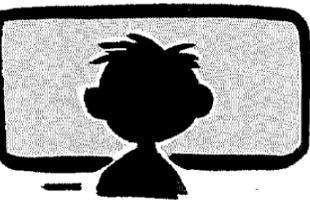
Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



AUSGANGSLAGE

KIM, JIM, MINIKIM, FIM

<https://www.mpfs.de/startseite/>



Fernsehen
74% | 22%



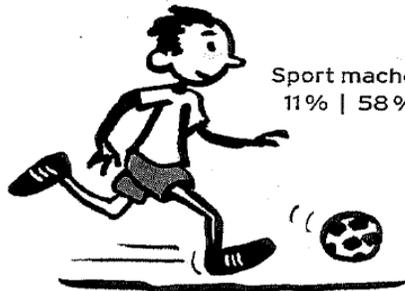
Freunde treffen
35% | 57%



Drinnen spielen
54% | 37%



Draußen spielen
30% | 39%



Sport machen
11% | 58%



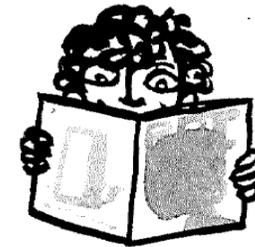
Ein Buch lesen
16% | 35%



Fotos/ Videos machen
11% | 28%



Jugendgruppe
3% | 28%



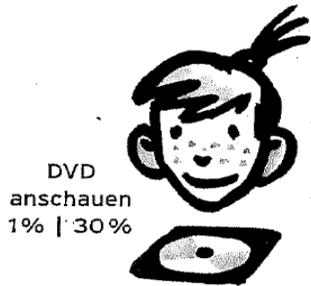
Zeitschrift
lesen
2% | 20%



Sich mit einem
Tier beschäftigen
25% | 17%



Comic lesen
6% | 32%



DVD
anschauen
1% | 30%



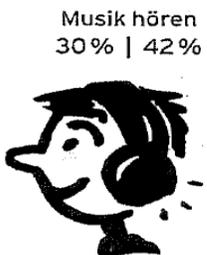
Hörspiele hören
8% | 18%



Tablet nutzen
8% | 18%



Videos im
Internet sehen
25% | 28%



Musik hören
30% | 42%



Radio hören
26% | 28%



Musizieren
5% | 15%



In die Bücherei
gehen
2% | 9%

Meinungen über das Lesen



Beim Lesen kann man die schönsten Erlebnisse haben. So schön, dass man sie wahrscheinlich in echt gar nicht erleben kann.

PAULA



Beim Lesen kann ich mich entspannen und hab einfach mal Zeit für mich.

DENIZ



Uns Kinder kann man zum Lesen bringen, indem wir verschiedene Arten von Büchern anschauen können. Auch E-Books.

LEON



In meiner Lesewelt fühlt sich alles echt an, obwohl es nicht existiert.

ELENA

Wenn man Kindern das Buch zu ihrem Lieblingsfilm gibt, bekommen sie vielleicht Interesse, es zu lesen.

JAN



Lesen bedeutet für mich: einfach mal die Stille genießen.

MARIE



Jüngeren Kindern würde ich lustige Bücher empfehlen: Die machen immer am meisten Spaß.

ABDULLAH



Wenn ich aufhören kann, wann ich will, und so schnell lesen kann, wie ich will, dann lese ich auch gerne.

NIKO



Man kann uns Kinder in der Schule zwar zum Lesen zwingen, aber dann verbindet man nur schlechte Sachen mit dem Lesen und mag es dann nicht.

SARA

Für mich ist Lesen meistens wie Spielen. Denn es gibt in Büchern viele Dinge, die im normalen Leben nicht vorhanden sind.

CAROLINE



Mein Tipp: Wenn man viel liest, erscheint einem ein neues Buch gleich viel spannender.

JAMILA



WAS IST ZU TUN?

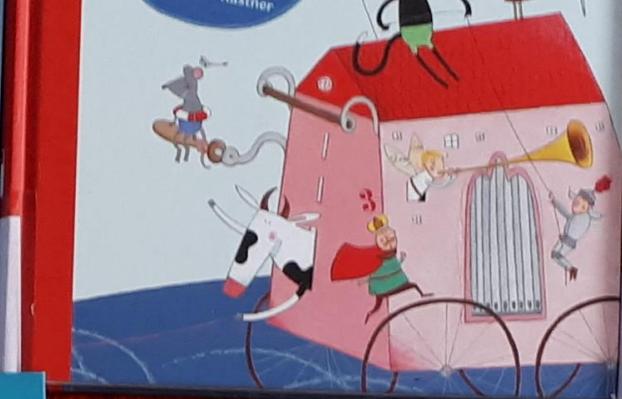
- Buchvorlieben erkennen
- Verstehen, was Kinder lesen wollen
- Erwachsene als Lesevorbilder gewinnen
- Vorlesen zum Abenteuer werden lassen



BUCHVORLIEBEN DER KINDER

er Wal Vokale stahl
A I E

BLEIBT
DAS
MEER?
GEDICHTE



WELT
IN EINEM
SATZ
Sprach- und Schreibwerkstatt
für junge Dichter
W O R T I N E I N E M S A T Z



Christa Zeuch
Sitzt ein Z...
auf dem...
Mit Bildern von Hildegard Müller
Alte und neue Fingerfaxen, Kniereiter und
andere Spiele für kleine Leute
Arena

Herausgegeben von Christine Knödler
Mit Bildern von

die ganze
Welt
Gedichte für Kinder und Erwachsene



Woran
denkst
du?
Jacoby & Stuart

Ernst Jandl
Laut und Luise
reclam

Der Mond zu Gast
Ando Mikie

Kreuz und Rüben,
Kraut und Quers
Irmela Brender
WAR MAL EIN LAMA
IN ALABAMA
Allerhand Reime und
Geschichten in Gedicht



MASCHA KALÉKO
Gesprochen von
Katharina
Thalbach
Solo für

Wisława
Szymborska
Glückliche Liebe
und andere Gedichte

POE
Ich setzte den Fuß

TRENDS AUF DEM BUCHMARKT

- Silent books
- Retro-Aufmachung als Gegentrend zu „Digital only“
- Crossmediale Themen
- Große Themen leicht aufbereitet: Tod, Krankheit, Mobbing, Gewalt
- Dystopien: Der Trend läuft und läuft und bietet fächerübergreifendes Potenzial und Gesprächsanlässe
- Reime und Sprachspäße
- MINT-Themen: Wissenschaftlich denken lernen – auch von Romanfiguren!
- Serien
- Interaktive Bücher: Direkte Leser*innensprache und Mitmachimpulse
- Graphic Novels: Quer durch die Genres, u.a sind auch Klassiker neu aufbereitet
- Diversität: Transgender, sexuelle Orientierung, Familienformen, kulturelle Identität

ORIENTIERUNG AN MEDIENVORLIEBEN DER ZIELGRUPPE

- Mojang, Minecraft – Mobestarium, Egmont Schneider
- LeFloid, Wie geht eigentlich Demokratie?, Fischer
- MadBrickMotion, Bricktube, Fischer
- MontanaBlack – Vom Junkie zum Youtuber
- StarWars Comics

SUPERHELDEN & IHR UNIVERSUM

- Miraculous – Die geheime Superheldin, arsEdition
- Lisa Yee, Super Hero High – Wonderwoman, cbj
- Marvel Avengers – Lexikon der Superhelden, Dorling Kindersley
- Lexikon der Superhelden und Schurken, Fischer
- StarWars, Galaktischer Atlas, Ravensburger
- Ninjago – Die geheime Welt der Ninjas, Dorling Kindersley
- Superleser – Ninja gegen Piraten, Dorling Kindersley
- Die Eiskönigin – Das große Buch mit den besten Geschichten, Carlsen
- StarWars – Der Weg der Jedi, Ravensburger

COMICROMANE, GRAPHIC NOVELS, MANGA

- Philip Pullman, Die Abenteuer von John Blake, Carlsen
- Ari Folman, Das Tagebuch der Anne Frank, Fischer
- Steffen Gumpert, Der bleiche Hannes, Tulipan
- James Patterson, School Survival, Hanser
- Rachel Renée Russell, Dork diaries, Carlsen
- Grimms Manga, Tokyopop

SPORT UND REKORDE

- Weltfußballrekorde 2018, arsEdition
- Manfred Theisen, Einer von 11, Loewe
- Das Guinness Buch der Rekorde 2018 (Schwerpunkt Superhelden), Hoffmann & Campe
- Christa Pöppelmann, Rekorde – erstaunlich, unglaublich, mitreißend, compact kids

WIMMELBÜCHER

- Das große Wimmelbuch der Kunst, Prestel
- StarWars, Wo ist der Wookiee?, Ravensburger
- Pierre, der Irrgarten-Detektiv, jagt Mr. X, Prestel

MAKERSPACE & CO

- StarWars Superlabor - 20 geniale Experimente aus einer weit, weit entfernten Galaxie
- Der ultimative inoffizielle Roblox-Guide - Alles, was du brauchst, um spektakuläre Spiele zu kreieren
- Wie schmeckt's? Rezepte aus Anime, Serie, Zeichentrick, Kinofilm, Animation
- Handlettering für Kids
- An den Herd und losgekocht - 40 kinderleichte Rezepte Schritt für Schritt
- Licht, Kamera, Magie: Das Making-Of von Phantastische Tierwesen - Grindelwalds Verbrechen
- Youtube Videos Selber machen für Dummies
- Optische Täuschungen animieren für Dummies

LEICHT ZU LESEN

- Instagirl
- Ich wär dann bereit für's Happy End
- Wikinger - in einfacher Sprache
- Moby Dick in einfacher Sprache
- Power Women - Geniale Ideen mutiger Frauen
- Good night stories for rebel girls
- Grüne Gurken
- Was Jungs mit 15 wollen und warum ich das weiss
- It's a nerds world - Die Brains hinter youtube, Smartphone, Computer & Co
- Scriptkid - Erpresst im Darknet

BUCHREIHEN

- Heartbeat - Wait for me
- Die drei ??? Das Ritual der Schlangen - Graphic Novel
- Elena - Ein Leben für Pferde. In letzter Sekunde
- Die Gabel, die Hexe und der Wurm (Eragon)
- Shadow Agents - Schatten der Vergangenheit
- J.C.Agent zwischen den Fronten
- Warcross - Neu Regeln - neues Spiel
- Die Gryphony-Reihe (Im Bann des Greifen, Der Bund der Drachen, Die Rückkehr der Greife, Der Fluch der Drachenritter)
- Fuchsrot (Academy of Shapeshifters I)
- Mara und der Feuerbringer, Band I



UNSER HAUS ist ein HOFT

Erfindung

VERSTEHEN, WAS KINDER LESEN WOLLEN

WAS JUNGEN VOM LESEN ABHÄLT

- Lesen wird als falsche Abbiegespur Richtung Männlichkeit empfunden.
- Jungen lernen, wer die Vorzüge eines neuen Handys kennt, kann mitreden. Wer weiß, worum es in einem neuen Kinderbuch geht, hätte zwar etwas zu sagen, aber es hört ihm im Zweifelsfall niemand zu. (Müller-Walde, 2005, S. 34).
- Jungen greifen eher zu Sachbüchern und Comics, weniger zu zusammenhängenden Geschichten.
- Jungen reizen elektronische Medien mehr.
- Mädchen üben sich in sozialen Interaktionen, Jungs in Themen wie Macht und Herrschaft (Garbe, JuLit, 02/03).

ERWARTUNGEN AN GESCHICHTEN

- Junge Leser*innen integrieren das Gelesene leichter in ihr eigenes Leben, sie verbinden Erlesenes und Gelebtes miteinander.
- Junge Leser*innen erwarten, dass Geschichten sie etwas angehen, dass Geschichten berühren und, dass sie selbst darin vorkommen.
- Junge Leser*innen wollen Blickkontakt: Eine Figur schaut das Kind an. Texte entwerfen lebensnahe Figuren, sinnliche Beschreibungen und lebendige Dialoge.
- Heldenhafte Schwächen sind erwünscht.
- Erfahrungen erwünscht, über die noch nicht gesprochen werden kann, z.B. der erste Kuss.

WARUM KINDER BEIM LESEN AUSSTEIGEN

- zu viele parallele Handlungsstränge
- zu viele verschachtelte Sätze
- spannende Einstiege
- Figuren, die sich zur Identifikation eignen, müssen früh vorkommen
- emotionale Involviertheit
- kurze Kapitel
- Illustrationen als Lesepausen

WANN GREIFEN KINDER ZUM BUCH?

- Texte dürfen nicht zu lang sein
- Das Cover entscheidet
- Bilder im Buch
- Die Schrift muss gut lesbar sein
- Das Layout muss aufgelockert sein (Flattersatz, nicht zu viele Worttrennungen, Absätze für Atempausen, Weißräume, Buchstaben, die sich gut voneinander unterscheiden, eine nicht zu kleine Schriftgröße, Zeilenabstand)

WANN GREIFEN KINDER ZU?

- Comic und Co (Sprechblasenschrift sind oft in Großbuchstaben, kleine Textmengen, klar unterscheidbare Charaktere, wörtliche Rede, eindeutige Bildinformationen, kürzere Lesedauer)
- Serien
- Eintauchen in die Welt der Möglichkeiten (Themen werden vorgelebt)
- Sensitivity Reading und das Kimi-Siegel (www.kimi-siegel.de)
- Sachtexte

TRENDS

- Das Smartphone als Geschichtenerzähler durch Chatgeschichten
„Hooked“ <https://www.netz.de/apps/news/hooked-app-chat-geschichten-mit-suchtfaktor>
- Lifeline-App als interaktive Chatgeschichte
- www.fanfiction.de

RECHTE DER LESER

1. Man darf lesen, was man möchte
(wenn es zum Alter passt und es nichts Bösesartiges ist).
2. Man muss Bücher nicht zu Ende lesen
(wenn es nicht gerade von der Schule verlangt wird).
3. Man muss keine Bücher lesen, die einem nicht gefallen
(wenn es nicht gerade Schulstoff ist).
4. Man darf seine Meinung zu Büchern äußern,
also sie bewerten (sollte aber fair sein).
5. Man darf der Autorin oder dem Autor eine Nachricht schreiben.
6. Man darf sich von Büchern auf Ideen bringen lassen
(aber keine Plagiate schreiben!).
7. Man darf in allen Positionen lesen (im Liegen, im Sitzen usw.).
8. Man darf so viel lesen, wie man möchte.
9. Man darf für sich selbst zu Büchern etwas dazuerfinden
und seiner Fantasie freien Lauf lassen.
10. Man darf mehrere Bücher auf einmal lesen.
11. Man darf anderen Menschen Bücher empfehlen.
12. Man darf über ein Buch lachen, wenn es lustig ist.
Und überhaupt: ganz persönlich auf Bücher reagieren.

ERWACHSENE ALS LESEVORBILDER

A public square with a cobblestone ground. In the foreground, a man and a woman are sitting on a wooden bench. To their left, a bicycle is parked next to a blue bag. In the middle ground, several people are sitting on the ground, some on mats or blankets. In the background, there is a large, ornate, light-colored building with arches and a red-tiled roof. The sky is clear and bright.

ERWACHSENE ALS LESEVORBILDER

- Wann und wie oft sehen uns Kinder lesen?
- Wie oft lesen wir einander vor?
- Was lesen wir gern und warum?
- Suchen wir Vorlesesituationen, um Nähe und Geborgenheit zu genießen? (www.eltern-brauchen-vorlesen.de)
- Wie steht es um unseren eigenen Mediengebrauch?

VORLESEN ZUM ABENTEUER MACHEN



ACHTSAME KOMMUNIKATION

- Beim Vorlesen Selbstbezüge herstellen: Wie würdest Du reagieren? Und die eigene Lesebiografie reflektieren
- Geschichten mit eigenen Erinnerungen verbinden
- Möglichst alle Sinne einbeziehen (Riechen, Hören, Schmecken, Fühlen, Sehen)
- Mindsight: seine eigenen Gedanken und Gefühle und die der anderen kennenlernen
- Freude in die Situation bringen, damit positive Gefühle entstehen und verinnerlicht werden

KOFFERBÜHNE

- Eine solche kann ganz leicht aus einer Streichholzschachtel oder einem kleinen Spielzeugkoffer entstehen. Eine Streichholzschachtel wird bemalt und bestückt mit zwei kleinen Spielsteinchen. Diese stellen die Protagonisten der vorgelesenen Geschichte dar. Kinder schauen während des Vorlesens immer wieder gebannt auf die Minibühne und sind fokussiert. Das gleiche erzeugen Minispielkoffer mit Playmo-Figuren oder Minipüppchen.
- <https://www.youtube.com/watch?v=n-UDxcRdLJo>

FINGERPUPPEN

- Finger angemalt oder mit Fingerpuppen bekleidet, können spannende und unterhaltsame Vorlesesituationen herstellen.

GESCHICHTEN MALEN ODER STEMPELN

- Die Geschichte in eigenen Bildern zu Papier bringen oder mit Stempelsymbolen abbilden und dann erneut nacherzählen.
- Sehr gut eignen sich dazu Ministempel-Sets.



STORYCUBES UND LALACUBES

- Storycubes sind mittlerweile sehr beliebt. Es handelt sich um Würfel, auf denen unterschiedliche Motive dargestellt sind: z.B. Krone, Schlüssel, Zauberstab... Kinder würfeln, um dann eine eigene Geschichte zu dem zu erzählenden Motiv zu erfinden. Fällt ihnen nichts mehr ein, dann wird erneut gewürfelt. Solche Würfel lassen sich leicht selbst herstellen
- LALA-Cubes: www.fhchp.de



STENOGRAFIE

- Jemand liest langsam eine Geschichte vor und der andere malt gleichzeitig die Geschichte stenografisch auf. Kinder können das schnell selbständig nachmachen und haben dabei großen Spaß.



GEGENSTÄNDE BELEBEN

- Ein geheimnisvoller Stein, der alle Geschichten der Welt aufgesammelt und in sich verschlossen hat und der mit einem sanften Streichen über seine Oberfläche anfängt, uns leise zuzuflüstern. Ein alter Schlüssel, ein Schloss, ein Nagel: Solche Gegenstände beleben jede Vorlesesituation. Nebenbei und still und leise aus der Tasche gezogen, zaubern sie kleine Wunder auf die Welt.

STIMME VERSTELLEN

- Einen Würfel basteln und mit Tieren bemalen, die stellvertretend für charakteristische Stimmen stehen: Eine Maus ist vielleicht ganz leise und piepst. Ein Bär ist brummig und laut. Ein Faultier ist ganz, ganz langsam. Eine Ameise huscht über das Papier.
- In die Vorlesesituation hineingewürfelt, erzeugt ein solcher Würfel herrliches Gelächter und Alberei.

DETEKTIV SPIELEN

- Detektivkärtchen: Wer? Was? Womit? Wann? Wie? Wo?
- Es wird vorgelesen und zwischendurch eine Karte gezogen. Dann wird die Frage vorgelesen: WOMIT? Jetzt ist Phantasie gefragt, um eine Frage formulieren zu können, z.B.: Womit könnte in der Geschichte dieses oder jenes gestohlen werden?
- Die Fragen können zunächst die Erwachsenen stellen, später Kinder oder am besten abwechselnd.
- Keine Textverstehensfragen stellen, Vorlesesituationen sollen keine Prüfungssituationen sein.

SPRECHZEICHNEN

- Sprechzeichnen: „Das ist das Haus vom Nikolaus.“ Und dabei wird im Sprechrhythmus ein Haus gemalt. Wer kennt das nicht? Und trotzdem wird es nur noch selten gemacht. Gemalt werden darf auf dem Rücken, einem Blatt, in den Sand oder in die Hand



KNETFIGUREN

- Einer liest vor, der andere knetet nebenbei eine Figur oder ein Tier. Egal – was einem eben so in den Sinn kommt. Das kann die Konzentration während des Vorlesens fördern.

WAS MAN MIT BÜCHERN NOCH MACHEN KANN

- Blindenschrift
- Helden-Rollenspiele „Wenn ich Du wäre...“
- Geschichtenutensilien basteln
- Büchertürme basteln
- Bücher vertonen
- Eigene Bücher erstellen, z.B. Lyric-Comics
- Geschichten in der Natur finden (Der Steinmann...)
- Geräuschdetektive
- Hörmemory
- Dem Nachbarn eine Geschichte andichten



LITERATUR

QUELLEN

- Bardola, N. , Hauck, S., Jandrljic, M., Rak, A, Schäfer, C. & Schweikart, R. (2020). Wie Kinder Bücher lesen. Hamburg: Carlsen.
- Garbe, C. (2003). Mädchen lesen ander(e)s. In: JuLit, 02.
- Müller-Walde, K. (2005). Warum Jungen nicht mehr lesen und wie wir das ändern können. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Rost, H., & Baesecke, J. (2007). Höher als der Himmel, tiefer als das Meer. Ein Erzähl- und Theater-Werkbuch. Frankfurt am Main: Verlag Wilfried Nold.



WEITERE EMPFEHLUNGEN

- Bräuer, G., & Trischler, F. (2015). Lernchance: Vorlesen. Vorlesen lehren, lernen und begleiten in der Schule. Stuttgart: Klett.
- Biemann, C., & Montasser, T. (2019). Buchstabenzauber. Wie Sie ihr Kind fürs Lesen begeistern. München: Mosaik.
- Cox Gurdon, M. (2019). Die verzauberte Stunde. Warum vorlesen glücklich macht. Berlin: Insel Verlag.
- Kositza, E., & Sommerfeld, C. (2019). Vorlesen. Schnellroda: Verlag Antaios.